



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wiener Freunde

Keil, Robert

Wien, 1883

4. an Reinhold (1785)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53944)

4. Alxinger an Reinhold.¹⁾

(1785.)

Liebster Bruder! Sag' es nur heraus, dass ich ein lüderlicher Hund bin, da ich so wenig politisch ecclesiastische Nachrichten gesammelt habe. Allein Audiatur et altera pars. ich habe nicht nur allein für den Merkur gearbeitet wie die voluminöse Beylage bezeuget, sondern Dein Fluch im Schweiss meines Angesichts sollte ich meine Maurerarbeit verrichten, ist leider schon in Erfüllung gegangen; Eintrittverse, eine 4 Bogen lange Rede, eine Cantate, Gesundheitien die Hülle und Fülle etc. etc. was sagst Du dazu? Ich glaube, Du könntest immer Dein Absolvo te aussprechen, wenn Du es nicht etwa schon vergessen hast. Indessen weil doch wenig besser als gar nichts ist, so wisse, dass des Kaisers Majestät allergnädigst angeordnet oder verstattet habe,*) dass in Böhmen Controverspredigen Da capo gehalten werden. Doch hat sich dieses Vorzugs nur die herrschende Religion (ein würdiger Pendant zu der alleinseligmachenden) zu erfreuen. Die Folgen davon magst Du selbst kalkuliren: und ob Duldung und häusliche Glückseligkeit zwischen Eheleuten verschiedener Religionen dabey bestehen könne. Das heisst recht dem Pfaffen das Messer in die Hand geben; und sagen da schneide an der unglücklichen Menschheit im Namen des Vaters, des Sohns und des hl. Geistes, und des Kaisers. Ich sage Dir wenn der systematisch fehlet ein geringerer Narr ist, als einer der heute so und morgen anders handelt: so stehen wir Weiss Gott! selbst unter den Spaniern und Portugesen. Horum Simplicitas miserabilis, his furor ipse Dat veniam.

Dass Du mein Ehstandscollegium wenigstens zum Theil goutirt hast, freut mich sehr. Es mag seyn, dass ich die Saiten ein wenig zu hoch gespannt habe. Aber welcher kluge Kaufmann überbiethet nicht die Waare, wenn er weiss, dass der Kauflustige

*) Es ist zwar das Wort Controverspredig vermieden, doch aber den Predigern eingestanden worden, zu lehren, dass unsere Religion alleine seligmachend sey, und ausser ihr kein wahres Priesterthum und keine wahre Lehre. (Anm. Alxinger's.)

¹⁾ Ohne Datum; vermuthlich aus dem Jahre 1785. So schrieb Alxinger am 22. October 1785 auch an Nicolai nach Berlin: „Blumauers Krankheit wälzte auch einige □-Arbeiten auf mich.“

gerne herunterhandelt. Ob ich aber in Sachen Hymens und Consorten ein partheyischer Richter bin, darüber berufe ich mich auf beyliegende Epistel.

A propos dass meine Gedichte unserem grossen Freunde¹⁾ und Dir, und meiner Sophie und Bértuchen gefallen²⁾, freut mich über allen Ausdruck. Was sagst Du denn zu dem Gedichte nach Swift die Schöne wie sie zu Bette geht.³⁾ Vielen meiner Freunde schien es anstössig, weil Ekel erwecken nie ein Gegenstand der schönen Wissenschaften seyn darf. Ich wusste das wohl, aber ich sehe auch wie unsinnig unsre jungen Leute herumlaufen, und kenne für diese Unbesonnenheit, die ihnen oft Leben und Gesundheit kostet, kein wirksameres Mittel, als Ekel. Denn dieser durch eine solche Lektüre gewecket drängt sich auf selbst bey jenen, die aller Pflichten der Selbsterhaltung vergessen haben. Die Gesundheit oder das Leben Eines Menschen gerettet zu haben, ja die blosse Möglichkeit das zu können, verdient wohl, dünkt mich, einen ästhetischen Fehler zu machen.

Was Du von unserer sagst, sie sey ohne Born⁴⁾ ein Körper ohne Seele, ist eine ewige Wahrheit, so wahr, als dass ich, wär Er nicht M. v. St.⁵⁾ niemals zu dieser getreten wäre, so wahr, als dass ich wenn er es heute aufhört zu seyn, morgen decke; so war, als dass ich Dich ewig liebe.

Alxinger.

5. Alxinger an Reinhold

den 3. Januar 1786.

Den 3 Jäner 786.

Liebster Bruder! Du hättest nicht nöthig gehabt mich durch die Versicherung wie theuer Dir meine Briefe sind, zu bestechen.

¹⁾ Wieland.

²⁾ Vgl. die Reinhold'sche Rezension derselben im Teutschen Merkur Juli 1785.

³⁾ Vgl. Alxinger's sämtliche poetische Schriften, Leipzig 1784 S. 149 fg.: „Die Schöne wie sie zu Bette geht. Nach Swift.“

⁴⁾ Aehnlich schreibt Alxinger am 22. October 1785 an Nicolai: so lang Born Sekretair und Souffleur des Landes-Grossmeisters (Fürst Dietrichstein) sei, sei nichts für die Landes zu fürchten.

⁵⁾ Meister vom Stuhl.